

10. September 2012

Beschluss

Den Rübenkamp Höhe AK Barmbek sicherer machen!

Dre Regionalausschusses Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg hatte in seiner Sitzung am 16.4.2012 auf der Grundlage eines Antrags der GAL-Fraktion beschlossen, dass die Verkehrssituation im Rübenkamp in Höhe des AK Barmbek/Übergang zur S Rübenkamp (Südausgang) verbessert werden solle. Die Polizei teilte daraufhin mit (Drs. 1410.1/12), dass an der genannten Stelle Maßnahmen ergriffen werden sollten, um eine bessere Sichtbarkeit der FußgängerInnen, die dort die Straße queren möchten, zu gewährleisten. Mittlerweile wurde dort auf mehreren Metern Breite aufgepflastert (s. Bild 1).

Diese Maßnahme ist ein erster richtiger Schritt zur Verbesserung der Sicherheit. Dass dies allein aber leider noch zu kurz greift, belegt Bild 2 in der Anlage - da nach wie vor der gesamte Straßenrand vor der Aufpflasterung beparkt wird, ist es FahrzeugführerInnen, die von Süden kommen, kaum möglich, besonders kleinere wartende Personen zu erkennen, bevor diese auf die Straße treten.

Gleichzeitig fehlt an dieser Stelle jedweder Hinweis auf den Eingang der S-Bahn-Station, der signalisieren könnte, dass mit querenden RadfahrerInnen und FußgängerInnen zu rechnen ist.

Beschluss des Regionalausschusses:

Die Verwaltung wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass am Rübenkamp auf Höhe der Zuwegung zum Südausgang der gleichnamigen S-Bahn-Station weitere Maßnahmen ergriffen werden, um wartende Personen für herannahende FahrzeugführerInnen wahrnehmbar zu machen. Hierzu soll insbesondere die Möglichkeit der Verlagerung der südlichen Verkehrs- und Fußgängerampel von der Krankenhauseinfahrt (AK Barmbek) an den neuen Südausgang der S-Bahnstation Rübenkamp sowie das Errichten einer Sprunginsel und das Aufstellen von Hinweisschildern für die Querung oder Warnschildern ("Achtung Fußgänger") geprüft werden.

Anlage

Anlage: Zugang zum Südeingang S-Rübenkamp und Sicht der Stelle vom Fahrspurrand aus

